

Beschäftigungsideen für den Hund:

Um Ihrem Hund eine spannende neue Aufgabe zu geben, können Sie mit ihm verschiedene Futtersuchspiele machen. Hier muss Ihr Hund mal keine Gehorsamsübungen machen, sondern lernt seine „grauen Zellen“ in Kooperation mit seiner Nase einzusetzen. Den meisten Hunden machen Leckerchen-Spiele sehr viel Spaß. Sie sind nicht nur eine nette Beschäftigung, wenn Sie mal nicht so viel Zeit für Ihren Vierbeiner haben, sondern haben auch viele positive Nebeneffekte: zum Beispiel dann, wenn Ihr Schnüffler sein Riechorgan einsetzen muss, um an sein Essen zu kommen. "Nasensuche" sorgt für glückliche, ausgelastete und ausgeglichene Hunde und schult außerdem die Konzentrationsfähigkeit Ihres Vierbeiners. Gerade wer einen hibbeligen, unruhigen Geist sein eigen nennt, wird die Nasensuche zu schätzen wissen und ist gut beraten damit, den Einsatz der Hundesnase zu fördern.

Im Folgenden möchte ich Ihnen ein paar „Job-Ideen“ für den Hund vorstellen, die Sie vielleicht gleich selbst einmal mit Ihrem Vierbeiner ausprobieren können.

Futterspiele

Statt dem Hund sein Futter fürs „Nichtstun“ im Napf zu präsentieren, könnten Sie ihm dies z.B. in verschiedenen „Futtermaschinen“ präsentieren:

Plastikflasche auf dem Boden: Nehmen Sie eine leere PET-Flasche von 0,5-1,5 l Inhalt (je nach Hundegröße) und schneiden Sie mit einem Messer oder einer kleinen Schere Löcher in die Flaschenwand. Die Löcher sollten ungefähr 1,5-2 mal so groß wie die Futterstücke (z.B. Trockenfutter) sein. Achten Sie dabei darauf, dass keine spitzen Stellen hervorstehen. Je mehr Löcher eine solche Flasche hat, desto leichter lässt sie sich „ausarbeiten“- dies eignet sich für Hunde, die etwas schüchterner und/oder (noch nicht) so experimentierfreudig sind. Je weniger Löcher, desto schwieriger wird es, die Leckerli heraus zu bekommen.

Plastikflasche am Stab: Wenn Ihr Hund die Flaschen am Boden bedienen kann, können Sie die Aufgaben etwas komplexer werden lassen: nehmen Sie hierfür einen dünnen Stab (z.B. Pflanzstab) und bohren Sie in der Mitte der Flasche entsprechende Löcher für das Durchstecken des Stabes hinein. Den Stab mit der Flasche können Sie dann zwischen zwei Stühlen befestigen. Die Aufgabe des Hundes ist es nun, die Flaschenöffnung so zu drehen, dass die Öffnung (ohne Deckel) zum Boden gedreht wird und so das Futter herausfallen kann. Am Anfang ist es für den Hund einfacher, wenn Sie die Flasche in die Waagerechte bringen, später kann die Öffnung auch nach oben zeigen. Zum Austarieren bieten sich verschiedene Gewichte zur Befestigung am äußeren Flaschenboden befestigen. Hierfür kann man beispielsweise verschieden schwere Münzen mit Klebeband am Boden der Flasche befestigen.

Alternativ ist es auch möglich, die Führungslöcher für den Stab durch Boden und Deckel der Flasche zu bohren. Hier muss der Hund dann wie an einer Walze für deren Rotieren sorgen.

Zum Trainieren ist es anfangs möglich, dem Hund etwas zu helfen: z.B. indem man etwas mitdreht, den Hund für Eigeninitiative lobt und die herunterfallenden Leckerli

zeigt. Wenn ein Hund die Übung „Pfote geben“ beherrscht, können Sie den Hund zu dieser Übung auffordern, um ihm eine Hilfestellung zu geben. In die Nähe der Flasche gestreckte Pfoten können den Drehmechanismus gut auslösen.

Futterball: Im Fachhandel sind verschieden konzipierte Futterbälle zu bekommen. Ganz einfache Modelle sind rund und haben eine größenverstellbare Öffnung, aus der das Futter herausfällt, wenn sie herumgekullert werden. Auch Würfel (z.B. Buster Cube® erhältlich beim Tierarzt) und ellipsoide Futterbälle sind im Handel erhältlich, bei denen das Ausleeren teilweise durch im Inneren befindliche Gewinde und Verschachtelungen erschwert wird. Als neueste Idee sind auch Futterbälle mit Batteriebetrieb im Handel. Der Hund muss hierbei zwar nicht aktiv stubsen, aber die Bälle bleiben an Barrieren nicht mehr hängen, weil sie durch den Antrieb zurückgerollt werden.

Kongs: Gerade bei sehr aktiven, hektischen Hunden empfiehlt sich das Anbieten von Futterbällen zum Auslecken. Hierfür hat die Firma Kong® hervorragend haltbare Gummispielzeuge auf dem Markt. Diese können mit verschiedenen Leckereien gefüllt werden, angefangen von normalem Dosenfutter bis hin zu ausgeklügelten Quark-Fleisch-Kreationen. Interessante „Kong-Rezepte“ finden Sie unter im Internet. Echte Kongs können Sie bei uns in der Hundeschule erwerben.

Zum Beschäftigen beim Alleinsein oder zum Beruhigen in aufregenden Situationen (z.B. im Wartezimmer beim Tierarzt) angeboten, können Sie den Hund von Stress und Unruhe abhalten. Hunden, die durch nervöses Kratzen oder Belecken der Pfoten auffallen, kann hiermit ein gutes Alternativverhalten geboten werden.

Intelligente Spielzeuge:

Die wohl bekanntesten Intelligenzspielzeuge sind die Steck- und Schiebemechanismen, bei denen zum einen Holzzylinder aus einem Brett gezogen werden und zum anderen Schubfächer mit der Nase verschoben werden müssen, um an die darunter befindlichen Leckerli zu gelangen. Weitere ausgeklügelte Mechanismen finden sich in Form von übereinander liegenden rotierenden Scheiben, Schubladen mit Zugvorrichtung oder Kästen bei denen eine Kugel ähnlich wie beim Billard eingelocht werden muss.